

Konferenz „Aus Fehlern lernen“ ermutigt zu offener Fehlerkultur in Deutschland

Impulse-Konferenz in Düsseldorf / „Aus Fehlern lernen! / 250 Unternehmer in Düsseldorf, darunter OBI-Gründer Manfred Maus, Upstalsboom-Chef Bodo Janssen und FDP-Chef Christian Lindner / Buchvorstellung „Mein größter Fehler“

Hamburg, 03. November 2016 – „Wir brauchen eine neue Fehlerkultur – eine Kultur der zweiten Chance“, forderte FDP-Chef Christian Lindner am Donnerstag auf der impulse-Konferenz „Aus Fehlern lernen“ in Düsseldorf. „Wer sich auf den Weg macht, kann eben auch scheitern. Start-ups sind ja die ausgelagerten Forschungsabteilungen einer Volkswirtschaft. Ein Start-up ist ein ökonomisches Experiment.“ Vor seiner Karriere in der Politik war Lindner mit einem eigenen Start-up gescheitert. „Es ist kein Problem, wenn man scheitert. Aber man muss schnell scheitern. Dass muss die Devise sein.“ OBI-Gründer Manfred Maus forderte die Teilnehmer auf, offen mit Fehlern umzugehen – auch gegenüber Mitarbeitern. „Die Welt ist in einem enormen Umbruch. Die wichtigste Fähigkeit ist heute, dass Sie den Wandel rechtzeitig erkennen. Wandel bedeutet Chancen.“

Zum dritten Mal hatte das Unternehmermagazin impulse zu einer Fehlerkonferenz nach Düsseldorf eingeladen, in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit dem Deutschen Mittelstands-Bund (DMB). „Gerade in Deutschland gilt Scheitern immer noch als Makel“, kritisierte impulse-Chefredakteur Nikolaus Förster: „Unsere Initiative soll dazu beitragen, für eine offenere Fehlerkultur zu werben – und damit Unternehmer zu stärken.“ Gerade aus Niederlagen entstünde wertvolles Wissen. Marc S. Tenbieg, Geschäftsführender Vorstand des DMB, sagte: „Wichtig ist es, nach einer Fehlentscheidung oder Niederlage wieder aufzustehen und nach Lösungen zu suchen.“ Im Mittelpunkt der Düsseldorfer Konferenz standen in Vorträgen und Workshops Fehler einzelner Unternehmer – und ihre Lektionen.

Auf der Konferenz wurde auch das Buchprojekt „Mein größter Fehler“ vorgestellt. Fast acht Jahre lang hat das Wirtschaftsmagazin impulse gestandene Unternehmer nach ihren bittersten Niederlagen befragt. Am 1. Dezember erscheinen die Schlüsselerlebnisse erstmals als Buch. Dokumentiert werden mehr als 90 Bekenntnisse samt Schwarz-Weiß-Porträts: von Menschen, die aus dem Nichts milliardenschwere Firmen aufbauten, wie **Dirk Roßmann** oder OBI-Gründer **Manfred Maus**, über Familien, die jahrzehntelang das Land prägten, wie die **Oetkers** oder die Dynastie **Fischer**, bis zu Mittelständlern, denen es gelang, große Marken aufzubauen, wie **Dieter Burmester** mit seinen Luxus-Audiosystemen, Skateboard-Hersteller **Titus Dittmann** oder „Kaschmir-Königin“ **Iris von Arnim**. Die persönlichen Bekenntnisse eröffnen einen anderen Blick auf die jüngste Wirtschaftsgeschichte, vom Wiederaufbau nach dem Krieg über die New Economy bis zur jüngsten Finanzkrise. Aus den erstaunlichen Parallelen, die sich zeigen, wenn man die Fälle als Ganzes in den Blick nimmt, hat impulse-Chefredakteur **Nikolaus Förster** zehn Managementlektionen abgeleitet: unternehmerische Prinzipien für nachhaltigen Erfolg.

Partner der Konferenz sind der Dokumentenmanagement-Dienstleister TA Triumph-Adler, die Kanzlei Görg, der Messeverband AUMA und die Funk-Stiftung.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.impulse.de/fehler und www.impulse.de/fehlerbuch (Buchprojekt „Mein größter Fehler“)

Über impulse

impulse ermöglicht Unternehmern, erfolgreicher zu werden und zu wachsen. Ob im Magazin, auf impulse.de oder in Seminaren der impulse-Akademie – stets geht es darum, Ideen zu vermitteln und konkrete Tipps zu geben: Inspiration und Mehrwert. Grundlage ist der Qualitätsanspruch – impulse steht für unabhängigen Journalismus, fundierte Recherche und Fairness. Gegründet 1980 als Unternehmermagazin, das mit einer verkauften Auflage von knapp 72.000 Exemplaren 119.000 Entscheider (LAE 2015) in Deutschland erreicht, nutzt impulse heute auch digitale Kanäle und Veranstaltungen, um Unternehmer mit Ideen, Tipps und Kontakten zu versorgen. Als inhabergeführter Mittelständler ist impulse seit dem Management-Buy-out von Gruner + Jahr Anfang 2013, als Chefredakteur Nikolaus Förster den Titel aus dem Konzern herauslöste und einen eigenen Verlag gründete, unabhängig. Mit seinen Lesern und Kunden verbindet das Team des Hamburger Verlags der impulse-Slogan „Mach es!“ Mehr Infos unter: www.impulse.de/wir-ueber-uns.

Kontakt für Rückfragen:

Dr. Mareike Fischer

Persönliche Referentin von

Dr. Nikolaus Förster

Impulse Medien GmbH

Hammerbrookstraße 93

20097 Hamburg

Tel. 040 / 6094 522-24

fischer.mareike@impulse.de

www.impulse.de